



# STREET POTENTIALS

## Fürther Straße

Technische Hochschule Nürnberg, Fakultät Architektur  
SoSe 2024 | Studio Städtebau 2+3  
Professur für Städtebau und Entwerfen  
Prof. Henry Fenzlein  
Prof. Julia Köpper  
Katharina Haker  
Serafima Kreusch  
Beatrice Leitner

Gefördert durch:  
Quartiersmanagement Stadterneuerung Weststadt  
Stadt Nürnberg

Unter dem Titel „STREET POTENTIALS – Vom Verkehrs- zum Lebensraum“ ist von **Mittwoch, 14. Mai**, bis **Dienstag, 27. Mai** eine Ausstellung mit 20 studentischen Entwürfen – darunter auch Modellen – zur Entwicklung der Fürther Straße in Nürnberg im Offenen Büro des Stadtplanungsamtes, Lorenzer Straße 30, zu sehen. Geöffnet ist Mo. Di. Do. 08:30-15:30 Uhr und Mi. Fr. 08:30-12:30 Uhr.

Im städtebaulichen Entwurfsstudio Street Potentials haben Studierende der Fakultät Architektur der TH Nürnberg das Potential der Fürther Straße hinsichtlich der Transformation zu einem lebendigen Nachbarschaftsboulevard untersucht, der attraktive und klimaadaptive Grün- und Freiräume für Alle Lebewesen bietet und gleichzeitig neue Wohnungsangebote in der Stadt schafft und dadurch einen Wandel von der Ausfallstraße zur nutzungsgemischten und nachbarschaftlichen Magistrale erfährt.

Nach dem Motto Freiraum für Alle! sollte der Versiegelungsgrad des Stadtraumes Fürther Straße verringert werden, dies wird nur durch eine Reorganisation und Optimierung des MIV (motorisierter Individualverkehr) möglich sein. Mit Hilfe der Neuorganisation des Verkehrs wurden neue Möglichkeitsräume für Artenvielfalt, Biodiversität und Klimaadaptation geschaffen. Zugleich galt es Freiraum in all seinen Möglichkeitsformen neu zu denken! In der Umnutzung, Überlagerung, Entsigelung oder in die Vertikale.

Nach dem Motto Wohnraum für Alle! sollte sich das bauliche Gesicht der Straße weiterentwickeln. Mit mehr Wohnungsangeboten und damit mehr Nutzungsvielfalt soll das lebendige Alltagsleben entlang der Fürther Straße gestärkt werden. Dafür wurden Orte für Neubau, Umnutzung, Aufstockung etc. gesucht. Die bauliche Transformation soll zur Verbesserung der räumlichen Qualitäten sowie der Fassung neuer Stadträume beitragen.

Beteiligte Studierende der Architektur:  
Clara Bärish, Lena Koch, Kristin Löscher, Franziska Schiereis, Valera Totmin, Philip Wünschel, Clara Bönig, Nadine Schütze, Henrike Helmer, Marlis Eberhardt, Smilla Grimm, Neami Stieber, Albert, Aversch, Raab, Anika Berndorfer, Anselm Oberdorfer, Tara Stuber, Teena Glaw, Sara Thiel, Magdalena Thürauf, Henrik Bergstein, Verena Homering, Erika Schill, Kirsten Edl, Annika Hagen, Lotte Übelacker, Emma Bauer, Leonie Fischer, Jannick Wache, Andre Gebhardt, Ben Risack, Erdem Tekin, Bastian Grau, Niklas Tschech, Laura Feyser, Theodor Höllerer, Sebastian Kreitmaier, Jonas Scheuerpflug, Lena Leimeister, Jessica Schambeck, Ann-Sophie Taubmann, Gamze Dülger, Stojanka Savanovic, Luisa Schinner, Esra Sinek, Alina Linger, Samy Ibrahim, Patricia Schneck, Hannah Schneck, Evelyn Metz, Aurelia Irion, Youssef Metwall, Patrick Sipowics, Mara Müller, Jannik Malzer, Domenik Fröhlich, Laurens Linhardt, Eli Landgräber, Florin Sedlmair, Patrick Matz